FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Fumaria, Erdrauch, Taubenkropf.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

biß heilen: das Saltz davon treibet den Schweiß, und dienet wieder das Seitenstechen. Das Holtz hat fast eben die Wirckung als das Lignum guaiaci, daher es auch oft dafür genommen wird. Einige schneiden von diesem Baum das sogenante Wundholtz, wodurch das Nasenbluten und Blutspeyen sogleich aufhören soll.

5. *Partes officinales* und *Præparata.* Man braucht davon die Blätter, Rinde, das Holtz und den Saamen, welches letztere lingua auis oder ornithogloſſa genennet wird. Man präpariret aus dem Holtz und den Blättern das Sal fraxini, Eschenbaum Saltz.

FVMARIA, Erdrauch, Taubenkropf.

1. *Etymum.* Es hat seinen Namen von fumus, Rauch: weil der Saft, wenn man ihn zur Nase bringet, nicht anders als der Rauch beisset

2. *Character.* Nach pag. 115 gehöret sie unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, irregulaire, vierblätterige Blume tragen, mit bedecktem Saamen in einem einfachen kurtzen Behältniß.

3. *Species.* Tournefort hat zwey und zwantzig, davon die erste hieher gehöret, welche er nennet Fumariam officinarum et Dioſcoridis, flore purpureo.

4. *Tempus* et *locus.* Sie wächst in Gärten und an